



ARCHITEKTURFORUM KONSTANZKREUZLINGEN



Foto: © Universitätsstadt Tübingen

17|06|16 »Städte von Menschen – Städte für Menschen« Podium zum gemeinschaftlichen Bauen

Fr | 16 - 19 Uhr | Konzilgebäude, Unterer Saal | Hafenstr. 2 | Konstanz

In vielen Städten ist es bereits gelebte Realität, in Konstanz noch ein Randphänomen – das gemeinschaftliche Bauen. Dabei profitieren vom „Stadt-Selbermachen“ – trotz der unbestrittenen Mühen und Risiken eines gemeinsamen Planungsprozesses – erfahrungsgemäss sowohl die späteren Bewohner als auch das Stadtquartier als Ganzes.

Eine frühe und intensive Auseinandersetzung mit dem Bauort, massgeschneiderter Wohn- und Lebensraum, Kosteneinsparungen gegenüber Bauträgern und die Möglichkeit, die Stadt mit den eigenen Ideen zu bereichern sind die Wesensmerkmale des gemeinschaftlichen Bauens. Frei nach dem bekannten Kopenhagener Stadtplaner Jan Gehl entstehen damit Städte von Menschen für Menschen.

Das Architekturforum KonstanzKreuzlingen hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz drei erfahrene Referenten aus Tübingen gewinnen können - eine Stadt, in der der Baugemeinschafts-Gedanke schon seit Jahrzehnten erfolgreich gelebt wird. Die Vorträge ab 16:30 Uhr von **Matthias Gütschow**, Baugruppen-Projektsteuerer, **Tilmann Gocht** vom „Mietshäusersyndikat“ und **Hartmut Fritz** vom baugemeinschaftserfahrenen Architekturbüro Baisch und Fritz bieten einen breiten Einstieg in das Thema.

Sie werden ergänzt um ein Podium ab 18:00 Uhr (Moderation Stefan Neubig) mit Bürgermeister **Karl Langensteiner-Schönborn** und **Marion Klose**, Leiterin des Amts für Stadtplanung und Umwelt. Danach besteht die Möglichkeit, sich mit den Referenten in informeller Runde auszutauschen.

ZUKUNFTS
STADT
KONSTANZ